

Die neuesten Informationen der SPÖ Stadl-Paura

2/2017 | Zugestellt durch Post.at | Erscheinungsort und Postamt 4651 | Zulassungsnummer 68817L734

Wir sehen uns beim Wasser!

Dieser Sommer hat's in sich,
also auf zum Wasser!
Wir brauchen soziale Treffpunkte
wie das Wasser zum Leben!

Würden wir alles der Wirtschaftlich-
keit opfern, sehe es selbst für
Schwimmbäder schlecht aus.

Mehr auf den Innenseiten!

Wer will, findet Wege, wer nicht

Unter der Stadlinger Bevölkerung wird zur Vorgehensweise beim Thema Volksheim immer mehr Kritik laut. Wir unterstützen die Forderungen der Stadlinger Vereine, dass das Volksheim bis zu einem Neubau, bzw. einer Sanierung, nutzbar bleiben muss!



Von Jürgen Huemer
Fraktionsobmann

Nach einer - von der Stadlinger SP initiierten - Zusammenkunft mit den Obmännern der heimischen Vereine, bei der absolut konstruktiv und sachlich Argumente und Konzepte für eine künftige Vorgehensweise zum Thema Volksheim erarbeitet und ausgetauscht wurden, sind wir bestärkt

SP-Antrag abgelehnt!

in unserer Haltung, dass wir alles in unserer Macht stehende tun werden, um die Schließung des Volksheims zu verhindern.

Ein erster Schritt wurde von uns mit dem Antrag auf Aufnahme des Themas als Tagesordnungspunkt im Gemeinderat gestellt.

Schon auf diesem Antrag (siehe Bild auf der rechten Seite) haben wir eine klare und konstruktive Vorge-

hensweise in der Sache präsentiert. Leider wurde dieser Antrag mit den Stimmen der Freiheitlichen und der Volkspartei abgelehnt.

Bevölkerung wird ignoriert - die Führung gibt sich unbeirrt!

Nun sind die Rufe aus der Stadlinger Bevölkerung ja wirklich nicht mehr zu überhören, allerdings scheinen da sehr viele Mandatare an Gehörproblemen zu leiden, denn reagiert wird darauf nicht, im Gegenteil, es wird sogar ignoriert.

Dabei sollten doch gerade die Gemeinderäte das Sprachrohr der Bevölkerung sein und ihr das Leben leichter machen. Mit Alleingängen - wie sie unsere Führung an den Tag legt - wird man keine Gesellschaft zufrieden stellen können, ebenso wenig, wenn Dringlichkeitsanträge und Tagesordnungspunkte ignoranterweise abgelehnt werden.

Die SP Stadl-Paura tritt für eine durchdachte Lösung ein, nicht für egoistische Machtspielen

Unserer Meinung nach gehören als erstes alle machbaren Möglichkeiten auf den Tisch, egal ob es sich dabei um kurz-, mittel- oder langfristige Ideen handelt. Wichtig sind in erster

Linie umsetzbare Konzepte.

Um bestehende Gebäude erfolgreich zu adaptieren, gibt es in der heutigen Zeit viele moderne Bauweisen und Möglichkeiten. Damit das Volksheim den Bedürfnissen und den zeitgemäßen Ansprüchen wieder gerecht wird, bedarf es aber keiner Abrissbirne.

Wir dürfen nicht alles der Wirtschaftlichkeit opfern!

Wir möchten für Stadl-Paura eine Lösung finden, damit wir weiterhin ein Zentrum für die Gesellschaft inmitten von unserem Ort nutzen können. Es ist schon richtig, dass man dieses Thema durchaus früher hätte angehen können und ich sehe da durchaus alle Fraktionen in der Pflicht, allerdings gilt es nun, in die Zukunft zu sehen, etwas zu schaffen und nicht etwas zu zerstören. Unser Standpunkt ist also der, dass wir es



Was wäre der Ort ohne Volksheim?



Partyservice:

Für jede Art von Feier:

Geburtstage, Hauseinweihungen,
Weihnachtsfeiern, Taufen, etc.

| Brötchenservice

| Spanferkel

| Ripperlpartie

| Bratl in der Rein

| warmes und kaltes Buffet

Stadl-Paura, Tel.: 288 08

will, erfindet Ausreden

nicht zulassen, dass in Stadl-Paura alles geschlossen und verkauft wird, wie es Einigen gefällt. Wir dürfen nicht alles der reinen Wirtschaftlichkeit opfern! Da machen wir nicht mit! Wenn es um Kostensparen geht, dann müssten wir noch den Kindergarten,

Soziale Treffpunkte sind selten wirtschaftlich, aber wertvoll!

die Krabbelstube, Schulen und vieles mehr schliessen. In Lambach müsste sogar das Freibad geschlossen werden und überall würden gesellschaftlichen Treffpunkte verschwinden. Gerade in Zeiten, in denen sich auf Grund der Digitalisierung das soziale Leben bald nur mehr auf Bildschirmen abspielt, sollte man darauf bedacht nehmen, reale Treffpunkte der Gesellschaft zu erhalten und auszubauen. Leider geht man in dieser Sache in Stadl-Paura den Weg gegen die Fahrtrichtung und rationalisiert solche Treffpunkte einfach weg. Da war der Jugendtreff anscheinend erst der Anfang. Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft für das Weiterbestehen des Volksheimes - in welcher Form auch immer - einsetzen.

Bild rechts:

Ein von der Stadlinger SP-Fraktion gestellter Antrag auf Aufnahme des Themas Volksheim auf die Liste der Tagesordnungspunkte, wurde von den Freiheitlichen und der Volkspartei abgelehnt! Man ist offensichtlich nicht an einer konstruktiven Vorgangsweise in dieser Sache interessiert.



josko
FENSTER & TÜREN

Studio Stadl-Paura
Ralf Neumitka
Mivagasse 3, 4651 Stadl-Paura
Tel. 07245/32573
ralf@neumitka.at

Uhrmachermeister
Schnürsch
UHREN SCHMUCK POKALE

Spezialist für Reparaturen alter Uhren
fachgerechter Batteriewechsel bei allen Uhrenmarken
4650 Lambach Tel 07245 / 28859

Am Rande bemerkt

Vor einigen Monaten wurde das gut funktionierende Wohnungsvergabesystem in Stadl-Paura auf Antrag der Fraktionen FP und VP umgestellt. Bis dahin haben ausnahmslos alle Wohnungsvergaben die sieben Mitglieder des Sozialausschusses entschieden. Nunmehr entscheidet über eine Wohnungsvergabe ausschließlich das Punktesystem. Ethnische, menschliche und soziale Situationen können dadurch nur mehr in sehr geringem Ausmaß bis gar nicht berücksichtigt werden. Z.B. gab es im vorigen System auch den Passus, dass finanziell schlechter gestellte Personen bei Punktegleichstand zu bevorzugen sind – dieser Passus wurde ersatzlos gestrichen. Damit hat sich die Marktgemeinde Stadl-Paura selber jegliche Möglichkeit genommen, auf die Durchmischung der Wohnanlagen zu achten und der Entstehung von „Ghettos“ entgegenzuwirken. Wohnungsvergaben waren nie einfach, sind nicht einfach und werden nie einfach sein. Aber es gab zumindest gewisse Lenkungsmöglichkeiten, da das letzte Wort die Mitglieder des Sozialausschusses hatten. Wir haben bereits Wohnanlagen bei denen es Konflikte gibt – nur mit diesem neuen Wohnungsvergabesystem werden die Konflikte sicher nicht kleiner, sondern größer.

Eva Hofer

Möbel aus dem Jahre Schnee

In der Volksschule müssen unsere Kinder auf uralten Schulmöbeln sitzen, weil die Landesregierung - unter VP-Führung - einen Austausch ablehnt. Nun sollen nochmals mindestens sieben Jahre vergehen, bis etwas geschieht. Nun ist die Gemeinde gefordert ...



Von Renate Schöberl
Obfrau Ausschuss für
Kindergarten, Schule
und Jugend

Unsere Kinder sitzen in der Volksschule teilweise auf Möbeln, auf denen ich, Baujahr 1971, vermutlich auch schon gesessen bin. Manchmal frage ich mich, ob unter der Tischplatte noch irgendwo ein Kaugummi von mir klebt.

Bereits letztes Jahr wurde gemeinseitig dahingehend ein Vorstoß unternommen, den Austausch der Möbel der Sanierung der Volksschule vorzuziehen. Das wurde vom damaligen Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer, der für Förderungen für unsere Gemeinde zuständig war, abgelehnt.

Da die Sanierung der Volksschule aus jetziger Sicht jedoch erst im Jahr 2021 beginnen und drei Jahre dauern wird und die Schulmöbel erst in die letzte Phase dieser Sanierung fallen, darf sich die Gemeinde vom Land OÖ hier nicht abschmettern lassen. Wir sprechen von beinahe zwei Generationen Volksschülern.

Ich habe bereits in einem Gespräch mit der Gemeinde gefordert, dass wir mit der jetzt für uns zuständigen Landesrätin Mag. Christine Haberlander Kontakt aufnehmen und nochmals vehement dieser Forderung Nachdruck verleihen.

Unsere Kinder benötigen zeitgemässe Schulmöbel!

Unsere Volksschuldirektorin, Frau Koch, hat mir mitgeteilt, dass sie pro Jahr mindestens eine Klasse neu ausstatten muss, weil es den Kindern und auch dem Lehrpersonal nicht mehr zugemutet werden kann, weiterhin mit diesem veralteten Mobilar auszukommen. Aber beim jährlichen Austausch der Möbel einer Klasse frage ich mich, wer dann das Glück hat, auf neuen Möbeln sitzen zu dürfen und wer nicht. Wird das dann ausgelost?

Wenn das Land nicht mit einer Förderung einspringt, sehe ich die Gemeinde in der Pflicht unseren Kindern gegenüber, auf einen Rutsch für anständige Schulmöbel zu sorgen, auch ohne Förderung vom Land OÖ.

Wirtshaus



Fam. Strasser

Stallamtsweg 9
4651 Stadl-Paura

IM PFERDEZENTRUM

Wo's am besten schmeckt!

Öffnungszeiten 7er Stall:
Mo.-Sa. 10.00 - 14.00 17.00 - 24.00 Uhr
So. 10.00 - 14.00 Uhr



STRASSER

IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

www.strasser-catering.at

Tel. 07249/42824, Mobil: 0664/5310521

Darüber gackern die Stadlinger Hühner ...

In Stadl-Paura gibt es das Kuriosum, dass ein Bauansuchen mit der Hühnerhaltung verbunden wurde. Der Bauwerber ist uns namentlich bekannt.



Von Jürgen Huemer
Fraktionsobmann

Baubehörde in Oberösterreich ist in erster Instanz die Gemeinde, spricht der Bürgermeister als behördliches Amtsorgan. Für eine bescheidmäßige Ablehnung durch den Bürgermeister muss eine gesetzliche

Alle Richtlinien eingehalten - trotzdem keine Baubewilligung

Begründung vorliegen. Wenn das nicht der Fall ist, kann der Bauwerber dagegen Berufung einlegen. Der Gemeinderat muss sich damit befassen. Soweit die Rechtsform. Aber der Reihe nach. Stellen Sie sich vor, sie wollen in Stadl-Paura Wurzeln schlagen und ein Haus bauen. Nach Einhaltung der geltenden Richtlinien gibt es keine Probleme. Wenn ein Bebau-



ungsplan vorliegt, der festlegt wie die Gebäudehöhe, Giebelschräge, ect. in Übereinstimmung mit den Nachbarschaftsgebäuden auszusehen hat und man dagegen nicht verstößt, frage ich mich, wie man sich dann seitens der Gemeindeführung querlegen kann?

Interessantes Detail am Rande:

Nachdem sich der Bauwerber über die Ablehnung seines Bauvorhabens beim Land OÖ beschwert hatte, waren plötzlich seine Hühner - die er seit Jahren am Baugrund hält - das Problem.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt! Österreichweit haben darüber viele Medien berichtet.

... und noch etwas Interessantes zum Thema Hausbau:

FP + VP streichen Förderungen!

Haben Sie gewusst, dass seit Ende April Häuslbauer keine Landesförderungen mehr für Solaranlagen oder

Wärmepumpen bekommen?

Diese Fördermittel hat der für das Wohnen zuständige FPÖ-Parteivorsitzende Manfred Haimbuchner mit Hilfe der

ÖVP ersatzlos gestrichen. UnternehmerInnen bekommen diese Förderungen weiterhin, sogar mehr als vorher. Soviel zur „Sozialen Heimatpartei“.

www.der-italiener.at

Restaurant

„Lampadini“

Öffnungszeiten:
Täglich von 09:30 - 24:00 geöffnet
Montag Ruhetag

Waschenbergerstr.5, 4651 Stadl-Paura
Tel: 07245 / 20093

Findet Stadl-Paura wieder

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „Wir Stadlinger“ berichtet, wurde das seit mehr als zwanzig Jahren bestehende Jugendzentrum in der Waschenberger Straße mit den Stimmen der FPÖ und der ÖVP am 1. April geschlossen, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch keine Möglichkeit der Fortführung festgelegt war. Das bisherige Jugendtreff soll später einmal in Wohnungen zurückgebaut werden und das, obwohl in der Waschenberger Straße schon seit längerer Zeit mehrere Wohnungen leer stehen. Wir haben mit der zuständigen Ausschussobfrau Renate Schöberl über die Situation gesprochen.



Wir Stadlinger: Renate, der Ausschuss „Kindergarten, Schule und Jugend“ hat in der Dezembersitzung vom Gemeinderat den Auftrag bekommen, ein neues Konzept zu erarbeiten und neue Räume für einen Jugendtreff zu finden. Wie geht deine Suche voran?

Renate Schöberl: Ich habe bereits mehrere sehr gute Konzepte - darunter ein ausgezeichnetes - zur Führung eines Jugendtreffs ausgearbeitet, woran es noch spießt ist die Örtlichkeit. Sie soll zentral liegen, dadurch dürfen aber keine Probleme

mit Nachbarn entstehen, es sollen Grünanlagen und/oder Sportplätze in der Nähe und die Räumlichkeiten sollen möglichst günstig sein. Ich habe bereits mehrere Objekte in der engeren Wahl, aber für alle diese Räumlichkeiten muss dann gemeindeseitig Miete bezahlt werden. Ein Objekt ohne anfallende Mietkosten wäre nur das bereits geschlossene Jugendzentrum in den Gemeindefamilienwohnungen in der Waschenberger Straße.

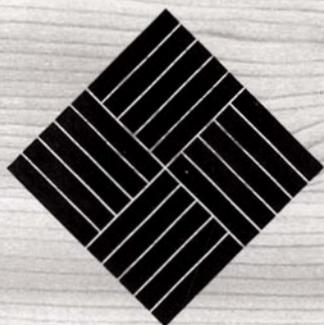
Wir Stadlinger:
Was hast du bisher gemacht?

Renate Schöberl: Ich habe mir verschiedene Räumlichkeiten angesehen, habe mit den Schuldirektoren und dem Lambacher Bürgermeister Gespräche geführt, habe mir mehrere gut funktionierende Jugendtreffs

angesehen, z.B. Marchtrenk (ein Jugendzentrum in Containern), Enns, usw., und habe mir ein Angebot für eine Containerlösung machen lassen. Am 8. Juni war ich gemeinsam mit meinen Ausschussmitgliedern im Jugendzentrum in Micheldorf. Das Gespräch dort war sehr informativ und Micheldorf ist mit knapp 6.000 Einwohnern mit Stadl-Paura recht gut vergleichbar. Dieses Jugendzentrum wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen, es bietet aber auch viel.

Wir Stadlinger:
Was, würdest du sagen, ist der Sinn eines Jungentreffs im eigenen Ort?

Renate Schöberl: Dass Jugendliche im Ort eine Möglichkeit haben, sich ohne Konsumzwang in einem netten Umfeld mit Freunden zu treffen, um vor



REINLEIN
Holz & Parkett Ges.m.b.H.

Böden für's Leben

A-4651 Stadl-Paura, Wimsbacher Straße 21, Postfach 17
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com - Schauraum für Parkettböden

Platz für seine Jugend?

Wind und Wetter geschützt gemeinsame Zeit verbringen zu können. So müssen sie nicht auf Buswartehäuschen und Kinderspielplätze ausweichen. In einem Jugendzentrum sollen Jugendliche eine fixe erwachsene Ansprechperson, den Jugendbetreuer, haben, die sie z.B. bei Problemen in

der Schule, am Arbeitsplatz oder mit der Familie unterstützt oder ihnen bei der Suche nach einem Lehr- oder Arbeitsplatz hilft. Ein guter Jugendbetreuer hält Kontakt zu den Vereinen und Schulen im Ort sowie in den Nachbarorten und hat gute Verbindungen zu Firmen in der Umgebung.

Wir Stadlinger: Wie sehen deine nächsten Schritte aus?

Renate Schöberl: Bei meiner nächsten Ausschusssitzung werden ich mit meinen Ausschussmitgliedern nochmals über die verschiedenen Möglichkeiten beraten, wobei ich mich sehr freuen würde, wenn da von den anderen Fraktionen auch einmal Lösungsvorschläge kommen würden. Natürlich werde ich weiterhin intensiv nach einer Örtlichkeit suchen. Falls ein Leser dieser Zeilen eine gute Idee dazu hat, bitte ich darum, Kontakt mit mir aufzunehmen. Wichtig ist für mich, dass hier alle Fraktionen zusammenarbeiten, um für unsere Jugendlichen im Ort eine gute Lösung zu finden.

Zur Person: Renate Schöberl, Jahrgang 1971, wohnhaft in der Eichenstraße im Hart, Gemeinderätin, Obfrau für den Ausschuss Kindergarten, Schule und Jugend, sie ist verheiratet und Mutter eines 18-jährigen Sohnes. Kontakt: Tel.: 0664 73341080, e-Mail: r-schoeberl@gmx.at



Wir Stadlinger:
Danke für das Gespräch!

Stadt-Paura soll auch für die junge Generation ein attraktiver Lebensraum sein. Gerade bei der Berufswahl kann Hilfe nicht schaden und wenn Jugendliche an einem Ort Unterstützung in Krisensituationen erfahren, kann das nur von Vorteil für die Gemeinde sein. Wir dürfen uns nicht ausruhen und müssen für die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen offen und aufnahmebereit bleiben.“

Tschuldigung, nur kurz:
De günstigste Möglichkeit für a Jugentreff wär oiso dort, wo's bisher war?
Kaun des sei, dass der blaue Sparzwang nach hintn losgeht?
P.Z. JUN.




Berger
Reifenservice GmbH

+ Reifen + Räder + Service

Reifenfachgeschäft
LKW
REIFEN

PKW
FELGEN

Vulkanisierbetrieb
AS-Bereifung
KOMPLETTRÄDER

4650 Lambach - Salzburgerstraße 25 - Tel. 07245/24960 - Fax 24960-12



Mein Name ist ...

Gernot Meindl

Gemeinderat,
Mitglied im Umweltausschuss und
Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss

*Ich bin 64 Jahre alt,
geschieden und lebe seit 2004
in Stadl-Paura.*

*Seit 2014 bin ich in Pension,
vorher war ich als chemischer Ver-
fahrenstechniker in der
Chemie Linz, der heutigen
Borealis beschäftigt.*

*Mein Herz schlägt für die Sozial-
demokratie, in meiner Jugend war
ich bei den Kinderfreunden und
anschließend den Roten Falken.*

*Die Ära Kreisky prägte
mich politisch, besonders der
damalige Slogan „Bildung für
alle Bevölkerungsschichten“.*

*Meine Tätigkeit als Hausaufga-
benbetreuer im Caritas Gästehaus
machte mir immer besondere
Freude, auch als „Leseplate“ in der
Volksschule im Ort.*

*Heute bin ich als Gemeinderat,
im Umweltausschuss und als
Kassier der SPÖ Ortspartei
Stadl-Paura aktiv.*



Und ich bin ...

Silke Huemer

Gemeindevorstand,
Obfrau Ausschuss für Soziales, Familien,
Senioren u. Integration

*Mit 35 Jahren sollte es gar nicht
mehr so schwer sein sich selbst zu
beschreiben, doch ich mach das ja
nicht tagtäglich.*

*Nun gut, ich bin seit fast acht Jahren
mit Jürgen Huemer verheiratet und
habe mit ihm eine 6-jährige Tochter.
Zwei Kinder im Alter von 15 und 13
Jahren habe ich aus meiner vorheri-
gen Beziehung. Beruflich arbeite ich
als Teilzeitangestellte bei XXXLutz
Onlineshop im Büro.*

*Wir wohnen nun seit zweieinhalb
Jahren in Stadl-Paura. Mein bisheri-
ger Lebensweg war sehr aufregend,
manchmal etwas holprig und meis-
tens voller Überraschungen. Hätte mir
früher jemand gesagt, dass ich mich
später einmal für die Gemeindefarbe
engagiere, ich hätte es mir nicht vor-
stellen können.*

*Doch erstens kommt alles anders und
zweitens als man denkt. Im Wahljahr
2015 habe ich Eva Hofer kennenge-
lernt. Sie hat mir davon erzählt wie
man in der Gemeinde aktiv mitwirken
kann. Da ich vieles hinterfrage und
selber wissen möchte, wie das eine
oder andere funktioniert, hab ich
mich dazu entschieden mitzumachen.*

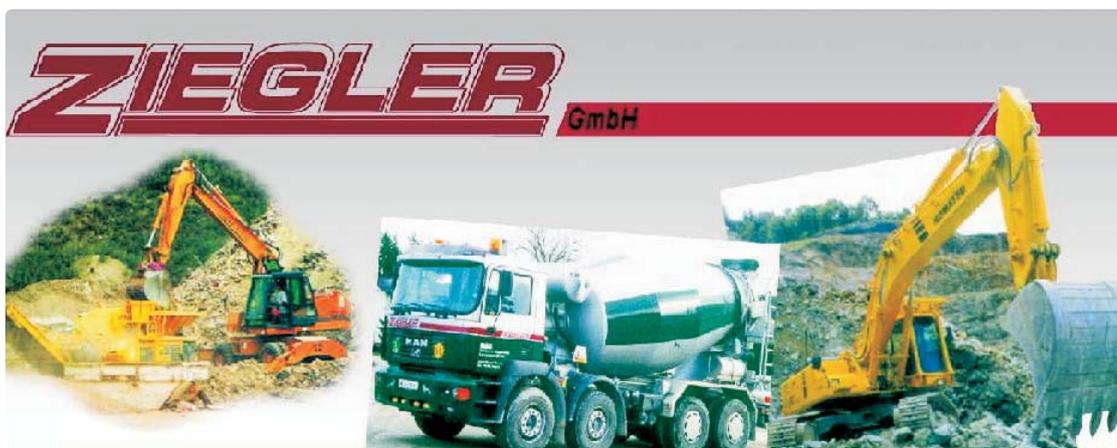
*Seit kurzer Zeit habe ich den Aus-
schuss für Soziales, Familien, Seni-
oren und Integration über. Es ist für
mich ein neues, jedoch interessantes
und vielseitiges Aufgabengebiet. Hier
werde ich meine persönlichen Erfah-
rungen und meinen Tatendrang für
Stadl-Paura einbringen.*

*Um die notwendige Bürgernähe zu
bekommen und in Erfahrung zu brin-
gen, was Euch bewegt oder wo Eure
Bedürfnisse sind, biete ich nun ab
in Kürze Sprechstunden am Gemein-
deamt an. Die festgelegten Termine
werden noch bekanntgegeben.*

*Ich wünsche Euch einen schönen
erholsamen Sommer!*

**Möchten Sie die neuesten
Informationen der
Stadlinger Politik immer
als Erster haben?**

Einfach eine E-Mail
mit dem Betreff „INFOMAIL“ an
upgrade.stadlpaura@gmail.com
senden, schon erhalten Sie die
neuesten Informationen direkt von
den Gemeindepolitikern!



**Transporte
Baggerungen
Containerverleih**

Ziegler GmbH
Stadl-Paura
Tel. 07245 28 524
office@ziegler-transporte.at

Nach der Landesausstellung ist mehr Nachhaltigkeit gefordert!

Um Stadl-Paura auch nach der Zeit der Landesausstellung in ein gutes Licht zu rücken, bedarf es mehr Anstrengung, als bisher an den Tag gelegt wurde.



Von Walter Bayer
Vizebürgermeister

Mit einem springenden Pferd aus Hufeisen und ein paar Blumenampeln als Marktplatzbehübschung ist es mit der Nachhaltigkeit leider nicht getan. Die kulturelle Vielfalt und der landschaftliche Reiz von Stadl-Paura sollen beworben werden. Marketing

Das Zauberwort heißt Marketing

ist das Stichwort und das A und O in der Privatwirtschaft. Ich bedauere, dass wir nach wie vor keine Kulturtafel als zentrale Info-Stelle im Ort installiert haben, geschweige denn eine einheitliche Form von Kul-

turwegweisern. Als Leitsystem für Tagestouristen, die auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde unseren schönen Ort zu Fuß oder mit ihren Fahrrädern erkunden wollen, wären solche Orientierungshilfen wichtig und wünschenswert. Stadl-Paura kann selbstbewusst mit einer Fülle kultureller Sehenswürdigkeiten und naturnahem Le-

Wir haben eine Fülle kultureller Sehenswürdigkeiten

bensraum aufwarten. Wenn wir das Schiffleutmuseum, die Salzstadln, die Reitställe in der modernen Reitsportanlage, das konzertprobte Atrium und vor allem unser barockes Juwel, die Paura Kirche, im Einklang mit unseren landschaftlichen Reizen an

der Traun und dem Verweis auf die Gastlichkeit unserer Wirte anpreisen, wäre das ein guter und richtiger Ansatz touristischer Nachhaltigkeit zur Landesausstellung.



Was Stadl-Paura alles bietet, soll besser beworben werden.

Hartz IV für Österreich?

Von Gerhard Kriechbaum

Umgelegt auf Österreich würde Hartz IV bedeuten, dass die Notstandshilfe durch die Mindestsicherung ersetzt würde. Und das hätte für viele Betroffene gravierende finanzielle Nachteile. Der Kreis der armutsgefährdeten Familien würde sprunghaft ansteigen.

Wie man weiß, hängt die Notstandshilfe, die nach Ende des Arbeitslosengeldes greift, vom Einkommen ab. Die bedarfsorientierte Mindestsicherung dagegen ist seit 2011 bundesländerweise unterschiedlich geregelt und beträgt in Oberösterreich, aktuell für Alleinstehende/Alleinerziehende 921,30 Euro im Monat, 12x im Jahr! Außerdem muss vor dem Bezug der Mindestsiche-

rung, ein eventuelles Vermögen offengelegt und etwaige Ersparnisse nachweislich aufgebraucht werden, bis nur mehr 4.222 Euro (Wert für 2017) übrig sind.

Das heißt: Wer mehr als 4222,30 Euro auf der Seite hat, schaut durch die Finger!

Und wie man auch weiß, wird von der „neuen“ ÖVP diese „KURZ-Variante“ laut diskutiert ...

ZAUNERDRUCK²



Druckerei Oberösterreich

www.zaunerdruck.com

BLUMEN SCHWENINGER

kreative FLORISTIK

STILVOLLES ZU JEDER JAHRESZEIT
BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

HOCHZEITS- UND TRAUERFLORISTIK
FLORALE GASTRO- UND BÜRO-DEKORATIONEN

www.blumen-schweninger.at

4651 STADL-PAURA · WIMSBACHER-STRASSE 4 · TEL: 07245 / 210 00
MO, DI, DO, FF: 8:00 - 12:00, 14:30 - 18:00 UHR · MI, SA: 8:00 - 12:00 UHR

Andere reden, wir machen:

Eltern-Aktiv-Seminar von den Kinderfreunden

Mit dem Thema „Wieviel Grenzen brauchen Kinder“ gab es ein Eltern-Aktiv-Seminar im Keimstüberl. An drei Abenden stellten sich zwölf Mütter und auch ein Vater die Frage, wie man sich das Zusammenleben mit den Sprösslingen erleichtern kann. Durch die Anforderungen, die Eltern und Kinder täglich leisten müssen, hat Mag. Gabi Rammer wie-

der einmal die Dinge beim Namen genannt. Oft sind wir Eltern einfach in einem Muster drinnen und brauchen jemanden, der uns wieder eine andere Sichtweise zeigt. Haben Sie sich schon einmal beobachtet, wie oft Sie NEIN sagen und vor allem, aus welchem Grund? Mit Ihrer Erfahrung und Ihrer lässigen Art hat Sie unseren Teilnehmern deren

momentane Situation aufgenommen und Hilfestellungen mit viel Verständnis dargeboten. Nachdem die Anfrage sehr groß war, wird es im Herbst oder Frühling wieder ein Eltern-Aktiv-Seminar geben. Das Thema, vermutlich über auch eine sehr besondere Zeit: die Pubertät.

 Die Kinderfreunde

Hört, hört!

Der Meister nicht ganz aller Stadlinger Bürger hat den Roten vor kurzem grinsend verraten, dass er deren Zeitung „Wir Stadlinger“ immer ungelesen in den Müll schmeisst.

Es bleibt ein Rätsel der Menschheit, warum er sich in der letzten Ausgabe seines Monologs fast ausschließlich mit dieser Zeitung beschäftigt ...

Die SP Stadl-Paura wird sich für die kostenlose Werbung schie bedank'n.

Peppi Zwirn JUN.

Erster-Mai-Feier in Wels

Am 1. Mai fand in Wels die SPÖ Bezirksmaifeier mit Aufmarsch statt. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nutzen seit mittlerweile 127 Jahren den 1. Mai, um auf ihre Sorgen, Wünsche und Forderungen aufmerksam zu machen. Heuer rückte die SPÖ Oberösterreich das Thema Arbeit

ganz besonders in den Vordergrund und startete am 1. Mai im ganzen Land eine Mitmachkampagne. Dabei hat auch der Direktor der Volkshilfe Österreich, Erich Fenninger, als Hauptredner zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sowie den Zuschauern gesprochen.



GASTHAUS STADLWIRT: Treffpunkt für jung und Alt

Josef Hennerbichler, Friedhofstraße 16, Tel. 24158, Fax 21335

Gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke,
Räumlichkeiten für Hochzeiten, Zehrungen, Taufen, usw.

Grillgerichte, Hausmannskost, deftige Jause,
Freitags Stelzenabend, dazu servieren wir erlesene Weine und süffigen Most.

Geöffnet von 10 bis 24 Uhr, **Mittwoch Ruhetag**. Warme Küche von 11 bis 14, und 18 bis 21 Uhr.

www.gasthaus-stadlwirt.at

Es tut sich wieder was in Stadl-Paura:

Heuer ist es wieder soweit: **Jungbürgerfeier** am 22.9.

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet der Ausschuss „Kindergarten, Schule und Jugend“ eine Jungbürgerfeier. Am 22. September 2017 um 19 Uhr ist es im Jugendheim der Guttenbrunnensiedlung wieder soweit!

Eingeladen sind zu dieser Feier alle Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Stadl-Paura, die zwischen dem 1. November 1999 und dem 31. August 2001 geboren wurden. Der Einladungsbrief wurde bereits Anfang Juni verschickt. Jeder eingeladene

Jugendliche kann bis zu 2 Begleitpersonen mitnehmen, erhält bei der Feier ein Geschenk der Marktgemeinde Stadl-Paura mit dem

Auf gehts: Mitmachen, gewinnen, Spass haben!

„Jungbürgerbrief“ und kann bei einem Gewinnspiel tolle Preise, z.B. MP3-Player, gewinnen. Ich ersuche die Leser, die eingeladenen jungen Herren und Damen zu motivieren, damit sie an dieser Veranstaltung teilnehmen. Bitte sprechen Sie mit

Ihren Töchtern, Söhnen, Enkeln, Patenkindern, Geschwistern, Vereinsmitgliedern, usw., um deren Interesse an der Veranstaltung zu wecken. Denn wir sind der Meinung, dass diese Jungbürgerfeier eine tolle Veranstaltung für unsere 16- bis 18-jährigen Stadlinger darstellt und hoffen auf möglichst viele Anmeldungen.

40. ARBÖ-Radwandertag am 3. September

Der ARBÖ-Ortsklub Stadl-Paura veranstaltet heuer zum vierzigsten Mal den Radwandertag. Gestartet wird von 9 bis 12 Uhr vom Fitnessparcour, die Strecke ist ca. 25 km lang und mit einer Labstation versehen. Jede Startkarte nimmt an der Verlosung vieler Sachpreise teil, der Hauptpreis ist ein Mountainbike. Gruppen werden auch bewertet. Ab 12 Uhr gibts für die Kinder eine Hüpfburg, ab 13 Uhr ein Showprogramm einer Einradtruppe und natürlich auch Grillhenderl und etwas zum Durst löschen!

Die neuesten Bestseller in unserer Bücherei

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in unsere Gemeindebücherei ein. In gemütlichem Ambiente können Sie in den neuesten Bestsellern schmökern. Sachbücher sind zu vielen interessanten Themen vor-

handen. Weiters verfügen wir über eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbücher für alle Altersgruppen. Auf Leserwünsche gehen wir beim Buchankauf gerne ein.

Carmen Berger, NMS Bücherei Stadl-Paura

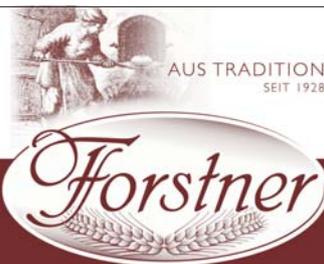


Impressum: Medieninhaber/Herausgeber: SPÖ Ortsorganisation Stadl-Paura, Jürgen Huemer, J.-Holzinger-Straße 1, 4651 Stadl-Paura, Tel. 0664-9664163; Ständiges Redaktionsteam: Walter Bayer, Eva Hofer, Jürgen Huemer, Silke Huemer, Gerhard Kriechbaum, Renate Schöberl, Andreas Spitzbart. Gestaltung und Produktion: WalterKritzing.com, Druck: Zaunerdruck.

Herzhaftes Backwerk & Feinste Mehlspeisen

Seit über 80 Jahren

4651 Stadl - Paura
07245 - 28251



BÄCKEREI & KONDITOREI





Gesunde, gerechte Arbeit sowie Zeit für Freundschaften und Familie

Birgit Gerstorfer: Lobbyistin für würdige Arbeit

Seit 1. Mai läuft die große Mitmach-Kampagne der SPÖ Oberösterreich zum Thema Arbeit. Sie erstreckt sich über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten und endet am Samstag, 15. Juli, mit einem großen Familienfest in Altmünster.

Was mich krank macht? Arbeit, die krank macht!

Birgit Gerstorfer, SPÖ



„Ich bin sicher, dass wir die OberösterreicherInnen davon überzeugen können, dass wir für sie da sind. Wenn es darum geht, Arbeit gerecht zu entlohnen. Wenn es darum geht, neben der Arbeit Zeit für Familie und Freizeit zu schaffen. Wenn es darum geht, dafür zu sorgen, dass Arbeit nicht krank macht“, sagt Gerstorfer, die in ihrer Funktion als Landespartei-vorsitzende auch Lobbyistin für würdige Arbeit ist.

Würdige Arbeit = Gesunde Arbeit

In der Arbeitswelt sind in den vergangenen Jahren Dinge eingerissen, die die Menschen ungesünder, unzufriedener und sogar ärmer gemacht haben. Und das immer vernebelt mit so „hübschen“ Begriffen wie Flexibilisierung, Liberalisierung,

Wettbewerbsfähigkeit oder Arbeitsplatzsicherheit. Überstundenpauschalen, permanente Erreichbarkeit und Leistungsdruck sind eben nicht gerade die Zutaten für eine zufriedener Gesellschaft. „Höchste Zeit, endlich Lobbying für jene zu betreiben, die wieder zu echten GewinnerInnen werden müssen: Und das sind letztendlich alle OberösterreicherInnen“, so Gerstorfer.

Würdige Arbeit = Zeit für Freundschaften und Familie

Bildung für die Kinder, aber auch Freizeit und Spaß dürfen in einem reichen Land wie Oberösterreich kein Luxus sein. Was aber, wenn ein Elternteil (oder eine Alleinerziehende) gar nicht arbeiten gehen kann, weil es etwa an Möglichkeiten guter

Kinderbetreuung fehlt? Gerstorfer: „Machen wir aus dem Teufelskreis eine runde Sache. Stärken wir die Menschen dadurch, dass sie wirklich selbst entscheiden können, wieviel sie arbeiten, verdienen oder ob sie zu Hause sein wollen. Das ist Freiheit.“

Würdige Arbeit = gerechte Arbeit

Was dazwischen liegt, ist ein offensichtlich großes Potenzial des Ausgleichs und der Herstellung von Arbeitsbedingungen, die alle Beteiligten zufriedener machen. „Wir sind nicht naiv und noch dazu kompetent genug, um zu wissen, dass sich nicht alles 1 zu 1 umlegen lässt. Aber wir sind überzeugt, dass gerechte Arbeit nur mit gerechter Verteilung von Arbeitszeit, Lohn und Ausbildungschancen zu erreichen ist“, so Gerstorfer.